

AUS DEM GEMEINDERAT (Sitzung vom 21.04.2009)

Breitbandinitiative - Machbarkeitsstudie

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.03.2009 hat die Verwaltung Angebote für die Planungsarbeiten und die Machbarkeitsuntersuchungen eingeholt.

Für das günstigste Angebot, das die Peter Meyer Consulting Group aus Dettelbach in Höhe von 4.284,00 € abgegeben hat, wird die Verwaltung nun einen Zuschussantrag bei der Regierung von Unterfranken stellen, die diese Arbeiten mit 50 % bezuschusst. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass nach Zuschussbewilligung die Firma Peter Meyer Consulting Group den Auftrag für die Planungsarbeiten und die Machbarkeitsuntersuchungen erhält. Die Maßnahme sollte nach Rücksprache der Verwaltung mit der Firma Meyer und der Regierung bis zum 30.09.2009 abgeschlossen sein.

Umbau und Erweiterung des Kindergartens „Villa Kunterbunt“

In der Bewilligung der Regierung von Unterfranken bezüglich der Zuweisung gem. der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 vom 04.02.2009 wurde bemängelt, dass in der Planung der Erweiterung des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ kein **Kinderwagenabstellraum** ausgewiesen wurde. Es sollte überprüft werden, ob im bestehenden Kindergarten ein geeigneter Abstellraum zur Verfügung steht. Dieser sollte auch als solcher in den Plänen dargestellt werden. Das Abstellen der Kinderwagen im Hallenbereich ist aus brandschutztechnischen Gründen nicht möglich. Die Gemeinde wurde gebeten, Lösungsvorschläge zu machen.

Architekt Stefan Geißler wurde daraufhin beauftragt, nach einem geeigneten Raum zum Abstellen der Kinderwagen zu suchen. Es stellte sich heraus, dass ein solcher nicht zur Verfügung steht.

Es muss demnach ein neuer Raum zum Abstellen von Kinderwagen an das bestehende Gebäude angebaut werden und dieser muss in den Plänen eindeutig als solcher dargestellt sein. Die Kostenschätzung des Architekten beläuft sich einschließlich Baunebenkosten auf 34.321,98 €. Von der Verwaltung wird nach Beschluss des Gemeinderates hierfür ein weiterer Antrag auf Zuweisungen gem. der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2013“ gestellt.

Der Gemeinderat hat der Baumaßnahme zugestimmt. Die Verwaltung hat unverzüglich bei der Regierung einen Zuschussantrag für diesen Kinderwagen-Abstellraum gestellt.

Für die **Begrünung und das Herrichten der Außenanlagen** am Kindergarten „Villa Kunterbunt“ hatte die Firma Vernazza aus Güntersleben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und vom Gemeinderat den Auftrag erhalten.

Nach Abschluss der Bauarbeiten war eine gründliche **Endreinigung** erforderlich. Da während der gesamten Bauphase die gemeindliche Reinigungskraft schon immer wieder für Sauberkeit und die Möglichkeit eines geordneten Betriebes gesorgt hat, wurde ihr auch der Auftrag für die Endreinigung erteilt.

Aufgrund der Erweiterung des Kindergartens „Villa Kunterbunt“ ist es erforderlich, neue **Brandschutzunterlagen** zu erstellen. Herr Geißler ist als ausführender Architekt mit den Örtlichkeiten bestens vertraut und ist in der Lage, die geforderten Unterlagen zu erstellen. Der Gemeinderat hat ihm aufgrund seines Angebotes in Höhe von 1.010,00 € zuzügl. MwSt. den Auftrag erteilt, die Brandschutzunterlagen zu erstellen.

Für den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ wird ein **Sofa** benötigt. Von der Firma Eibe, Röttingen kann zu einem Sonderpreis (wegen eines kleinen Fehlers) ein Sofa günstig erworben werden. Der Gemeinderat stimmte dem ebenfalls zu.

Im Außenbereich wird für die kleinen Besucher der Krippengruppen eine **Mini-Nesthockerschaukel** beschafft. Auch hier hat die Firma Eibe das günstigste Angebot abgegeben und zu einem Angebotspreis von 1.284,30 incl. MwSt + ca. 550,00 € für den Aufbau, den Auftrag erhalten.

Erneuerung der 2. Zulauf-Rohrschneckenpumpen und der Rücklauf-schnecke in der Kläranlage

Im Kläranlagenzulauf sind zum Anheben des Abwassers auf das Niveau der Kläranlage zwei Rohrschneckenpumpen eingebaut. Nach einer Laufzeit von ca. 63.500 Std wurde 2008 eine der beiden Schneckenpumpen ausgetauscht. Nun ist auch der Austausch der zweiten Schneckenpumpe fällig und dabei sollte auch zeitgleich die Rücklaufschnecke erneuert werden. Es wurden Angebote der Firma Schreiber, die die Kläranlage gebaut hat, eingeholt

Die Angebotssumme incl. Montagerichtpreis für die zweite Rohrschneckenpumpe beträgt 16.969,40 € incl. MwSt. Die Angebotssumme für die Rücklaufschnecke incl. Montagerichtpreis beläuft sich auf 13.030,50 € incl. MwSt.

Der Gemeinderat hat der Vergabe des Auftrags an die Firma Schreiber zugestimmt.

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Güntersleben

Mit der Änderung der Gebühren für die beiden Kindertageseinrichtungen, die der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.03.2009 beschlossen hat, war auch die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Güntersleben zu ändern die zum 01.09.2009 in Kraft tritt. Der Gemeinderat hat der Satzungsänderung zugestimmt.

Bekanntgaben

Ausbau der Kreisstraße WÜ 3

Bürgermeister Joßberger hat bekannt gegeben, dass ihm nach Anfrage beim Landratsamt und beim Straßenbauamt Würzburg mitgeteilt wurde, dass der für Herbst 2008 vorgesehene Verbesserungsausbau der Kreisstraße WÜ 3 zwischen Gadheim und Güntersleben auf dieses Jahr verschoben worden sei. Das Förderverfahren sei eingeleitet, die Ausschreibung werde vorbereitet und der Baubeginn sei nach der Sommerpause im Herbst vorgesehen.

Gespräch mit Jugendlichen

Bürgermeister Joßberger gibt bekannt, dass er bereits zum zweiten Mal ein Gespräch mit jungen Erwachsenen, die mit ihren Fahrzeugen und ihrem Fahrverhalten, gerade in den Abend- und Nachtstunden für viel Unruhe und Aufregung in Güntersleben und auch in Rimpar sorgen, im Rathaus geführt habe. An dem Gespräch hätten auch die für Rimpar zuständige Ortpolizisten Frau Korsch und der für Güntersleben zuständige Polizeiobermeister, Herr Lurz sowie der 3. Bürgermeister teilgenommen. Man habe ein weiteres Treffen vereinbart, zu dem nach Möglichkeit auch noch weitere Jugendliche dazukommen sollten.